

#### Veranstalter

Niederösterreichisches Institut  
für Landeskunde, St. Pölten

#### Tagungsleitung

Mag. Elisabeth Loinig MAS  
Leiterin des NÖ Instituts für Landeskunde

#### Veranstaltungsort

Palais Niederösterreich  
Herrengasse 13, 1010 Wien

#### Anmeldung

Per Mail: [post.k2institut@noel.gv.at](mailto:post.k2institut@noel.gv.at),  
über [www.aufhebenswert.at](http://www.aufhebenswert.at) oder  
per Telefon +43 2742 9005 16255

#### Tagungsbüro

Palais Niederösterreich  
Herrengasse 13, 1010 Wien  
Mo 8.30–18.00 Uhr  
Di 8.30–18.00 Uhr  
Mi 9.00–16.00 Uhr

#### Tagungsgebühr

€ 15.– (inkl. Tagungsmappe, Rahmen-  
programm); Studierende (bis 26 Jahre)  
kostenlos

#### Kontakt

NÖ Institut für Landeskunde  
Kulturbezirk 4, 3109 St. Pölten  
+43 (0) 2742 9005 16255  
[post.k2institut@noel.gv.at](mailto:post.k2institut@noel.gv.at)

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!

Seit 95 Jahren sind Wien und Niederösterreich getrennte Bundesländer. Doch die Hauptstadt und das umgebende Land teilen eine jahrhundertlange wechselvolle Geschichte – bis heute sind sie in vielerlei Hinsicht untrennbar verbunden. Die Tagung begibt sich auf die Spuren dieser Geschichte und spannt den Bogen vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Die Vorträge behandeln ganz unterschiedliche Aspekte der mannigfaltigen Verflechtungen zwischen Stadt und Land. Es sind Schlaglichter auf Wirtschaft und Gesellschaft, Verwaltung und Verkehr, Begrenzendes und Verbindendes. Das NÖ Institut für Landeskunde veranstaltet sein 37. Symposium in Kooperation mit dem Wiener Stadt- und Landesarchiv. Tagungsort ist das Palais Niederösterreich in der Herrengasse in Wien: Das frühere niederösterreichische Landhaus, das bis 1997 Sitz der NÖ Landesregierung war, ist über die Trennung von 1922 hinweg bis heute ein Symbol für die lange Verbindung der beiden Länder.

#### Konzept:

Mag. Elisabeth Loinig MAS,  
Leiterin des NÖ Instituts für Landeskunde/St. Pölten  
PD Dr. Andreas Weigl,  
Wiener Stadt- und Landesarchiv

#### Informationen zur Tagung:

[www.noel.gv.at/Landeskunde](http://www.noel.gv.at/Landeskunde)  
[www.wien.gv.at/kultur/archiv](http://www.wien.gv.at/kultur/archiv)



Niederösterreichisches  
Institut für Landeskunde



StADt:Wien

Grafik: renoir-stockrelax.at

## Wien und Niederösterreich – eine untrennbare Beziehung?



37. Symposium des  
NÖ Instituts für Landeskunde  
gemeinsam mit dem Wiener  
Stadt- und Landesarchiv

Wien, 3.–5. Juli 2017  
Palais Niederösterreich

## Montag, 3. Juli 2017

### Eröffnung und Einführung

- 10.00–10.45 Uhr: *Eröffnung und Einführung*  
Begrüßung: *Elisabeth Lainig*  
Eröffnung: *Landesrat DI Ludwig Schleritzko*  
in Vertretung von Landeshauptfrau  
Mag.ª Johanna Mikl-Leitner  
Einführung: *Elisabeth Lainig, Andreas Weigl*  
10.45–11.30 Uhr: *Eröffnungsvortrag*  
*Ernst Bruckmüller, Institut für Österreichkunde, Wien*  
Österreich ist gleich Niederösterreich?

- 11.30–12.30 Uhr: *Landhausführung*  
*Anton Eggendorfer*

- 12.30–14.00 Uhr: *Mittagspause*

### Das Landhaus

- 14.00–14.45 Uhr: *Anton Eggendorfer, Verein für Landeskunde von NÖ, St. Pölten*  
Das alte NÖ Landhaus. Symbol für die Verbindung Niederösterreichs mit Wien  
14.45–15.30 Uhr: *Willi Deuer, Kärntner Landesarchiv, Klagenfurt*  
Das alte Niederösterreichische Landhaus in Wien als bauliches Vorbild für das Klagenfurter Landhaus? Eine Hypothese

- 15.30–16.00 Uhr: *Kaffeepause*

### Mittelalter

- 16.00–16.45 Uhr: *Roman Zehetmayer, NÖ Landesarchiv, St. Pölten*  
Wien und sein Umland unter Herzog Heinrich II. (1156–1177)  
16.45–17.30 Uhr: *Christina Mochty-Weltin, NÖ Landesarchiv, St. Pölten*  
Die Würfel. Eine Wiener Ratsbürgerfamilie mit Grundbesitz in Niederösterreich

- 18.00 Uhr: *Empfang*  
mit freundlicher Unterstützung von Landeshauptfrau Mag.ª Johanna Mikl-Leitner  
Palais Niederösterreich

## Dienstag, 4. Juli 2017

### Frühe Neuzeit

- 9.00–9.45 Uhr: *Thomas Aigner, Diözesanarchiv, St. Pölten*  
Das Benediktinerstift Mariazell in Österreich und seine Verflechtungen mit Wien im 17. und 18. Jahrhundert  
9.45–10.30 Uhr: *Elisabeth Lainig, NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten*  
Verbotenes Land – ersehnte Stadt. Juden in Wien und Niederösterreich im 18. Jahrhundert

- 10.30–11.00 Uhr: *Kaffeepause*

### Verteidigung

- 11.00–11.45 Uhr: *Martin Scheutz, Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Wien*  
Zeughäuser als städtischer Bautyp in der frühen Neuzeit  
11.45–12.30 Uhr: *Karl Fischer, Verein für Geschichte der Stadt Wien*  
Eine neue Manier, die Stadt Wien und die Leopoldstadt zu befestigen und zu vergrößern. Das Fortifikationsprojekt des Michel Herstal de la Tache von 1695 in einer Kopie von 1697

- 12.30–14.00 Uhr: *Mittagspause*

### 19. Jahrhundert I

- 14.00–14.45 Uhr: *Andreas Weigl, Wiener Stadt- und Landesarchiv*  
Demographie – Von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart  
14.45–15.30 Uhr: *Oliver Köhschelm, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Wien*  
Wohlstand im 19. Jahrhundert – die Stadt und das Land  
15.30–16.00 Uhr: *Kaffeepause*

### 19. Jahrhundert II

- 16.00–16.45 Uhr: *Werner Berthold, NÖ Landesarchiv, St. Pölten*  
Unfall – Feuer – Übermut. Die Eisenbahn und ihre Gefahren (1838–1840)  
16.45–17.30 Uhr: *Ralph Andraschek-Holzer, NÖ Landesbibliothek, St. Pölten*  
Niederösterreichische Kadettenanstalten im Bild: der Wiener Architekt Wilhelm von Doderer (1825–1900)

- 19.30 Uhr: *Abendempfang*  
für Vortragende auf Einladung des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien  
Dr. Michael Häupl im Heurigenrestaurant „Plachuttas Grünspan“

## Mittwoch, 5. Juli 2017

### 20. Jahrhundert

- 9.30–10.15 Uhr: *Ernst Langthaler, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Linz*  
Hungernde Stadt, sattes Land? „Volksernährung“ in Wien und Niederösterreich nach dem Ersten Weltkrieg  
10.15–10.45 Uhr: *Kaffeepause*  
10.45–11.30 Uhr: *Rita Garstenauer, Zentrum für Migrationsforschung, St. Pölten*  
Mit einem Fuß am Land, mit einem in der Stadt. Migrationsbiografien in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts  
11.30–12.15 Uhr: *Gertrude Langer-Ostrawsky, NÖ Landesarchiv, St. Pölten*  
Hulda Mical (1879–1957). Ein Frauenleben zwischen Provinz und Metropole  
12.15–13.30 Uhr: *Mittagspause*

### Eine untrennbare Beziehung?

- 13.30–14.15 Uhr: *Barbara Steinerer, Institut für Staatswissenschaften, Wien*  
Der Trennungsprozess von Wien und Niederösterreich – rechtliche, politische und ökonomische Aspekte – oder: Szenen einer Scheidung  
14.15–15.00 Uhr: *Stefan Eminger, NÖ Landesarchiv, St. Pölten*  
Wien, das Hamburg des Ostens? Politische Auseinandersetzungen um die Stadterweiterung 1938–1954  
15.00–15.45 Uhr: *Andrea Brait, Institut für Zeitgeschichte, Innsbruck*  
Wie steht's um den Museumsbegriff? Anmerkungen zu den Konzeptionen der Häuser der Geschichte in Wien und Niederösterreich

Programm Stand: 2. Juni 2017